

# Jeden Tag ein bisschen besser

Der „Manager des Jahres“ Prof. Dr. Henning Zoz im Porträt



**D**er Gründer der Zoz Unternehmensgruppe überzeugte die zehnköpfige Jury aufgrund des langen Atems, den er trotz starkem Gegenwind in den Jahren 2008 und 2009 bewiesen habe. Des Weiteren hatte Zoz mit einer so innovationsstarken wie zukunftssträchtigen Unternehmensausrichtung, außergewöhnlicher Persönlichkeit und hohem gesellschaftlichem Engagement gepunktet.

Know-how und Expertise, intelligente Synergien und eine geradlinige Philosophie zeichnen das Unternehmen mit Hauptsitz in Wenden aus. Das Kernunternehmen der Gruppe ist die Zoz GmbH, eine international renommierte Adresse für den Anlagenbau, Werkstoffe, Applikationen und Bauteile im Bereich Nanostrukturen. Den Anwendungsbereichen sind dabei kaum Grenzen zu setzen: Sie reichen von Schokolade, Emaille oder Hartstoffen bis hin zu Hochleistungszementen, von Wasserstoffspeicherwerkstoffen bis zu Treibstoffen für Feststoffraketen.

Die Symbiose aus Anlagenbau, Werkstoffentwicklung und Werkstoffherstellung unter Verwendung eigener Anlagen führt zu ausgesprochen nutzbringenden prozesstechnischen Lösungen sowie durchdachten Produkten und Bauteilen. In den letzten Jahren sind unter anderem signifikante Entwicklungs- und Geschäftserfolge in den Bereichen Leichtbauwerkstoffe (Zentallium®), Lithium-Ionen-Batteriewerkstoffe der zweiten Generation sowie Wasserstoff-

speicherung auf Basis metallhydridischer Feststoffspeichersysteme zu verzeichnen.

## Mehr bewegen

Als ultimative Fragestellung für die Zukunft sieht Prof. Dr. Henning Zoz die Verfügbarkeit von Energie. „Energie selbst ist im Überfluss vorhanden, die Frage ist, wie wir diese auffangen, wie wir diese speichern und wie transportieren können“, schildert der Unternehmer. „Nanostrukturen helfen, mit dem wenigen, was wir haben, immer mehr anzufangen.“ Jeden Tag ein bisschen besser zu werden – dieser Vorsatz treibt den ambitionierten Unternehmenslenker an.

Um im wahrsten Sinne des Wortes noch mehr zu bewegen, wurde vor einigen Jahren Zoz Mobility gegründet – ein Unternehmen zur Entwicklung, zur Herstellung, zum Handel und zur Wartung von elektrisch und hybridbetriebenen Fahrzeugen und Sportgeräten. Bereits heute sind einige Fahrzeugtypen mit ZoLiBat® (Zoz Lithium Battery) erhältlich und verbessern Reichweite und Ladezeiten. Das ist laut Zoz aber „eher ein politisches Produkt, da im Vergleich zur herkömmlichen Bleibatterie zu teuer“.

„Langfristig wird unsere jahrzehntelange Erfahrung und Kompetenz in der Wasserstoffspeichertechnologie breit gestreute Verwendung finden“, ist Zoz überzeugt. „Dazu werden entsprechende Fahrzeuge und Geräte mit Niedertemperatur-Brennstoffzellen sowie mit RT/

NT-Feststoffspeichersystemen für den damit gefahrlos mitzuführenden Wasserstoff ausgerüstet.“ Prototypen fahren bereits seit Anfang 2011, die Wasserstofftanks bekommen binnen Jahresfrist eine Straßenzulassung und das erste wirtschaftliche Wasserstoff-Fahrzeug soll im nächsten Jahr auf den Markt kommen.

## Vielseitig engagiert

Zur Gruppe gehören weiterhin die Unternehmen Zoz-Travel und Zoz-Sailing, die im Bereich des Reisemanagements bzw. Aktivurlaubs angesiedelt sind, sowie die Zoz Living GbR, die qualifizierte Handwerkerleistungen im benachbarten Ausland und im Großraum Olpe/Siegen anbietet. Ganz neu dazu gehört die Zoz-Harke Aviation GmbH; die in Essen-Mülheim und in Zukunft auch am Siegerlandflughafen Flugzeuge vermietet. Derzeit in Gründung befindet sich die Zoz-Between FuelCells GmbH, die in Stuttgart und in Wenden/Olpe Brennstoffzellen für die Zoz Mobility Fahrzeuge herstellen wird.

„Dabei steht diese Art von Geschäftsfeldstreuung ganz und gar nicht im Gegensatz zum Selbstverständnis einer schlanken Firma“, erklärt Prof. Dr. Henning Zoz. „Das Gegenteil ist der Fall, da die Effizienz des Kapitaleinsatzes profitabel erhöht wird. Weitere neue Unternehmensbereiche werden folgen – wer weiß, was wir morgen noch alles tun könnten.“

**Auch außerhalb der Zoz Group ist Henning Zoz vielseitig engagiert.** So ist Zoz Vorstandsmitglied der ME-NES (Modellstadt Elektromobilität Neustadt a. d. Saale) und externer Berater des Energieausschusses der CDU/CSU-Bundstagsfraktion sowie Mitglied im Expertengremium Mobilität MIWF des Landes Nordrhein-Westfalen. Er unterstützt Projekte wie „Das grüne Klassenzimmer“, „Unser Lachen kann man hören“ und das „German-Japanese Symposium on Nanostructures“ und engagiert sich im Sport-Sponsoring.

Neben Zoz gehörten auch die Unternehmer Matthias Ferber (Lippstadt, Fa. Ferber Software) sowie Josef Jost (Balve, Fa. Balver Zinn) zu den drei Top-Nominierten, die es in die Endauswahl zum Manager des Jahres geschafft hatten. *Alexandra Brandt | bra@suedwestfalen-manager.de*